Rundbrief

Nr.1/2022

Liebe Freunde, Mitglieder und Förderer von Hand in Hand für Kenia!

Wir blicken auf die vergangenen 12 Monate im Maisha Mazuri Children Centre zurück: das zweite Corona-Jahr 2021 hat zwar ein paar Erleichterungen gebracht -die Bildungseinrichtungen waren wieder geöffnet, die MCC Kinder konnten das Weihnachtsfest bei ihren Familien verbringen, das Leben kehrte ein Stück weit zur Normalität zurück - doch vor allem der Anstieg der Lebenshaltungskosten und die hohe Inflation machen den Alltag vor Ort schwieriger. Corona bleibt eine Herausforderung: nur 15% der Menschen sind laut einem Artikel der Tagesschau geimpft, neuer Impfstoff erreicht das Land kaum und die Politik bleibt unsicher im Umgang mit der Pandemie.

Umso schöner ist es, dass das MCC wieder besucht werden konnte: Danke an Lea, Viva, Eliane und Tobias, die diese Reise trotz der widrigen Umstände auf sich nahmen, denn die Unterstützung von Praktikant:innen vor Ort ist v.a. für unsere Heimkinder enorm wichtig! Für den letzten Rundbrief interviewten wir Christoph Schaller aus dem Aktivenkreis des Vereins, der glücklicherweise ganze drei Monate vor Ort verbringen konnte. U.a. beobachtete er, welche Herausforderungen nicht nur Corona, sondern auch das sich verändernde Klima mit sich bringen: mehr Trockenheit und kürzere Regenzeiten lassen das Ziel und die Hoffnung des Farmers Kimeu auf eine eigene Versorgung der Kinder beträchtlich wackeln. Vieles muss immer noch auf dem Markt zugekauft werden. Der Regen, der normalerweise Anfang November fällt, kam 2021 erst im Dezember. Der plötzliche Regenschauer hat das ausgetrocknete Flussbett zu einem reißenden Fluss umgewandelt, doch von langer Dauer war er leider nicht.

Der Klimawandel ist in Kenia viel deutlicher zu spüren als bei uns. Im November besuchten Vorstandvorsitzende Barbara Krohne und das auf der Mitglieder-Vollversammlung im Oktober neu gewählte Vorstandsmitglied Helen Milkau das MCC. Alles mache einen sehr positiven Eindruck und gleichzeitig gebe es viel zu tun für das nächste Jahr: Das Dach des Kinderheims muss erneuert, die Außenküche nachgerüstet und ein neuer Spielplatz gebaut werden. Die Felder bräuchten ein optimiertes Irrigationssystem für eine bessere Wasserversorgung während langer Trockenperioden und neue Zäune, die Mensch und Nutztiere nachts vor wilden Tieren schützen. Mehr denn je ist das Maisha Mazuri Children Centre auf die Unterstützung von Spenden angewiesen: die monatlichen Fixkosten werden höher und mit den anstehenden Instandhaltungskosten blicken wir einem interessanten Jahr entgegen. Besonders viel hat sich in der Secondary School verändert: hier konnte noch vor Weihnachten das zweite Internatsgebäude bezogen werden, so dass nun 92 Schüler:innen untergebracht sind. Im April wird es zum ersten Mal Abschlussexamen an der Academy geben und aufgrund eines Systemwechsels im kenianischen Schulsystem erwarten wir einen verstärkten Ansturm auf die neuen Eingangsklassen im Sommer. In der Schule gibt es noch immer besonderen Bedarf bei der Ausstattung und schließlich steht uns ein allerletztes großes Bauvorhaben ins Haus, um ab 2023 allen Schüler:innen einen Schlafplatz bieten zu können: die Gebäude 3 und 4 des Internats.

In 2021 sind wir wieder von vielen Einrichtungen und Einzelpersonen finanziell und durch Tatkraft unterstützt worden. Beispielhaft möchten wir uns bei allen Beteiligten der Spendenläufe an den Schulen Theresien-Gymnasium München, Franz-Marc-Gymnasium in Markt Schwaben; Gymnasium Gaimersheim und Grundschule Friedrichsstraße in Ingolstadt sowie allen Teilnehmer:innen der Challenges bedanken. Ebenso richten wir unseren Dank an unsere treuen Unterstützer:innen wie beispielsweise Christina Möser aus Ingolstadt, die durch selbstgebastelte Karten 600€ an uns spendete, die Battran Apotheke in Pfaffing, allen Helfern am zweiten Adventssonntag mit Punsch- und Schmuckverkauf in Herrsching (756€) und Strucks Friseure in Neufinsing für ihre Aktion „Haarschnitt für den guten Zweck“ (610€). Vor allem danken wir natürlich unseren Vereinsmitgliedern und unseren Partner:innen. Viele haben bereits den freiwilligen monatlichen Mitglieds- bzw. MMP-Beitrag erhöht, herzlichen Dank dafür!

Dem Jahr 2022 blicken wir mit Freude entgegen: vor Ort im MCC wird sich einiges tun; es gibt noch freie Praktikumsplätze (!); unser Sozialarbeiter Josef und Schulleiter Nicolas besuchen uns in Deutschland. Wir hoffen, dass die Bazare/Infoveranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen und viele von Ihnen/Euch wieder an unseren lustigen Spendenaktionen teilnehmen! Bleiben wir trotz der angespannten Pandemielage positiv gestimmt – unsere MCC-Kinder lachen fröhlich, die neuen haben sich sehr gut integriert und sie alle genießen das Kindsein und wenn wir ehrlich sind, ist genau das immer wieder alle Mühen wert – ASANTE SANA!

Anne Roll und Carline Mutz

Mitgliedervollversammlung im Oktober

Der neu gewählte Vorstand

Weihnachtsaktionen